



Freitag, den 15. November 1907:

(Abonnement B.)

Rosmersholm.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Johannes Rosmer, Besitzer von Rosmersholm, ehemaliger Pfarrer Otto Stoeckel
 Rebekka West, im Hause bei Johannes Rosmer Louise Dumont
 Rektor Kroll, Rosmers Schwager Carl Dapper
 Ulrik Brendel Hans Sturm
 Peter Mortensgard Gustav Lindemann
 Frau Helseth, Haushälterin auf Rosmersholm Helene Rietz

Das Stück spielt auf Rosmersholm, einem alten Herrensitze in der Nähe einer kleinen Fjordstadt im westlichen Norwegen.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 7.—	2. Rang Balkon	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4.50	2. Rang Stehplatz	" 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Samstag, den 16. November 1907, abends 7 Uhr:

Festvorstellung des Verbandes der Kunstfreunde in den Ländern am Rhein.

Sonntag, den 17. November 1907:

Mittags 11¹/₂ Uhr: Dichter- und Tondichter-Matinee: „SATIREN“.

Nachmittags 3 Uhr: zu ermässigten Preisen: **Husarenfieber**, Lustspiel von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Abends 7¹/₂ Uhr: Zum ersten Male: **Der verlorene Sohn**, Mimodrama von Michel Carré fils. Musik von André Wormser. Hierauf: **Die geflickte Braut** (der Triumph der Empfindsamkeit), Posse mit Gesang und Tanz von Goethe.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Freitag, den 15. November 1907:
(Abonnement B.)

Rosmersholm.

Sch... von Henrik Ibsen.



emmann.
N:
ners-
... Otto Stoeckel
... Louise Dumont
... Carl Dapper
... Hans Sturm
... Gustav Lindemann
Ros-
... Helene Rietz

Nach dem 2.
1. Rang Proszeniumloge
1. Rang Untere Proszenium
1. Rang Mittelloge
1. Rang Seitenloge
Parkettloge
Parkett 1.—4. Reihe
Parkett 5.—9. Reihe

rossen Pause fällt der Hauptvorhang.
ÄTZE:
Parkett 10.—15. Reihe Mark 3.—
Rang Balkon " 2.—
Rang 2.—6. Reihe " 1.50
Rang 7.—9. Reihe " 1.—
Rang 10.—11. Reihe " 0.70
Rang Stehplatz " 0.50

Beginn d. Vorstellung 7 1/2
Die Tag
Telephonische Billetbestell
Die vorausbestellten Billet
wird anderweitig darübe
alle Plätze begi
sowie bei der Buchhandlu
in dem Passagebureau de
Gebr. Hartoch, Flin

1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Einlass 7 Uhr.
t morgens von 10—2 Uhr geöffnet.
an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
s 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst
nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
g vorhergehenden Tages an der Tageskasse
adowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
platz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
hrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Festvorstellung

1907, abends 7 Uhr:
Freunde in den Ländern am Rhein.

Mittags 11 1/2 Uhr: Di
Nachmittags 3 Uhr:

November 1907:
„SATIREN“.
Fieber, Lustspiel von Gustav Kadelburg
wronnek.

Abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male: **Der verlorene Sohn**, Mimodrama von Michel Carré fils.
Musik von André Wormser. Hierauf: **Die geflickte Braut** (der Triumph der Empfindsamkeit), Posse mit Gesang und Tanz von Goethe.

Buchdruckerei Ohligswilger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 21a.